



Vor einiger Zeit erhielt ich ein Exemplar der DeMarchi Endurance Team Bib Shorts, um sie über den Sommer hinweg ausführlich zu testen.

Die Hose kam sowohl unter den Shorts beim Mountainbiken, als auch auf dem Rennrad zum Einsatz.

Wie sie sich dabei geschlagen hat, lest ihr in den folgenden Zeilen.



Die Hose fällt anfangs eher klein aus, weitet sich aber im Laufe der Zeit deutlich.

Aus dem Karton

... an den Körper. In weiser Voraussicht und aus Erfahrung habe ich das Testmuster eine Nummer größer als normal bestellt. In meinem Fall also in Größe L. Italienische Firmen haben die Angewohnheit ihre Schnitte der Durchschnittsgröße eines Italieners anzupassen - und die liegt nun mal unter derer der Deutschen.

Die Endurance Team Bib macht einen sehr hochwertigen Eindruck. Ein kleiner Annäher in den Weltmeister-Farben verspricht höchste Qualität. Und in der Tat sind alle Nähte sauber verarbeitet, kein Faden steht über. Der Stoff fühlt sich sehr weich an und auch das Netz der Hosenträger liegt angenehm am Körper. Allgemein sitzt die Hose wie angegossen.



Das Polster ist gefühlt an der richtigen Stelle und verrutscht nicht. An der Haupt-Auflagefläche ist es sehr dick, die Ränder und ein Mittelsteg sind etwas dünner gehalten.

Feine Silikonstreifen an den Beinabschlüssen sollen ein Hochrutschen verhindern.



Weltmeisterlich...

Auf dem Rad

...muss die Hose nun zeigen, ob sie den positiven ersten Eindruck bestätigen kann.

Zur Premiere geht es auf eine ca. 2 stündige Runde mit dem Rennrad. Der erste Gedanke nach der Tour: Die Hose ist perfekt. Das Polster ist unglaublich bequem, die Hosenträger halten die Hose an ihrer Position und sind nach kurzer Zeit schon nicht mehr zu spüren. Und auch die Hosenbeine bleiben da wo sie hingehören. Im weiteren Saisonverlauf kommt die Hose bei noch etlichen weiteren Ausfahrten zum Einsatz und kann dabei zunächst immer wieder überzeugen. Auch unter einer Baggy Short lässt sie sich bequem tragen. Bei sommerlichen Temperaturen wird es dann allerdings schnell recht warm - eine reine Unterhose für Shorts eignet sich da sicher besser.



Silikonabschlüsse am Hosenbein halten die Hose an der richtigen Stelle

Im Dauereinsatz

...kann die Hose dann leider nicht mehr vollends überzeugen.

Nach einiger Zeit hatte ich das Gefühl sie würde immer weiter ausleiern. Während sie anfangs noch angenehm straff am Körper saß, fühlt sie sich nun etwas zu groß an.

Das Polster ist nicht mehr ganz so bequem, verrutscht leicht und knickt unangenehm ein.



Gewaschen wurde die Endurance Team Bib Short bei maximal 30°C. Ich bin zwar keine erfahrene Hausfrau, meine aber, dass dies der Hose nicht schaden sollte.

Die Verarbeitung der Nähte ist allerdings nach wie vor ausgezeichnet. Kein einziger Faden ist zu finden.



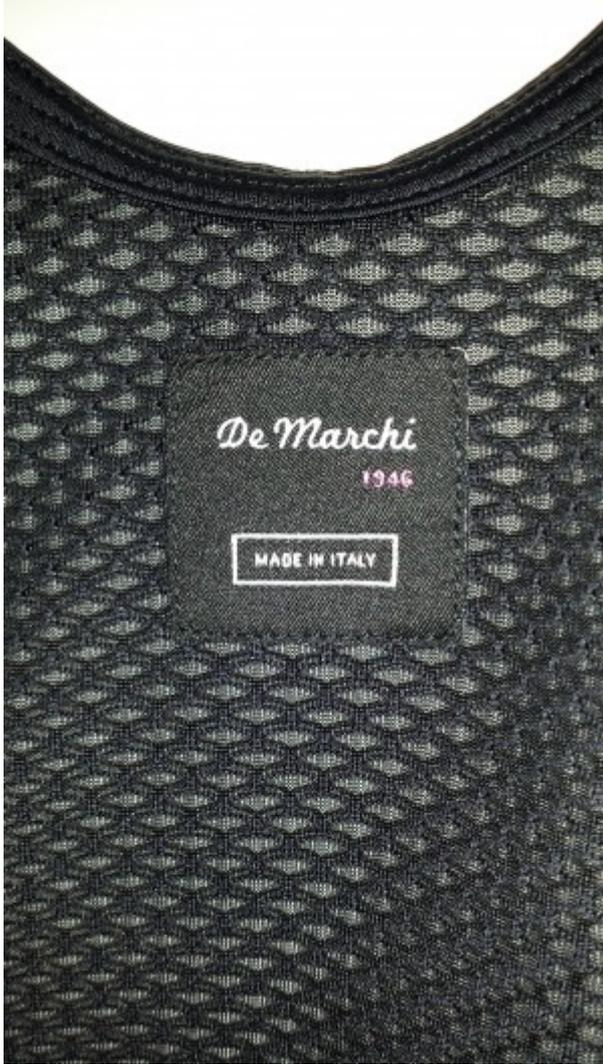
Das Sitzpolster hat in der Mitte einen dünneren Steg.

Das Fazit

Nachdem ich anfangs von der DeMarchi Endurance Team Bib Short absolut begeistert war, finde ich es mittlerweile fast etwas schade, dass ich sie nicht mehr so gern trage. Sie sitzt einfach nicht mehr so bequem wie zu Beginn.

Bisher hatte ich keine Hose, die nach so kurzer Zeit derart an straffem Sitz verloren hat.

Wer also eine Radhose sucht, die nur selten, z.B. zu Rennen oder besonderen Ausfahrten, getragen werden soll, der ist mit der DeMarchi Endurance Team Bib Short sehr gut beraten. Aus dem Karton heraus war die Hose wirklich spitze. Dauerhaft, konnte sie mich aber leider nicht überzeugen.



Made in Italy

